**Presse-Information**

**Datum:** 21. März 2018

**Roto Fenster- und Türtechnologie zur „Fensterbau Frontale“ 2018**

Erneut prägendes Drehkipp-Beschlagsystem für Fenster und Fenstertüren / Nächster Innovationssprung durch „Roto NX“ / Impulse durch Kunden – Nutzen für Kunden / „Weltmeister“-Status verpflichtet / Umfassender Generationswechsel / „Immer die richtige Entscheidung“ / Bewährte und neue Baugruppen / Intelligente Lösungen für vier Kernthemen / Premiere für V-Schließzapfen / Smart Home-fähiger Funksensor / Konkrete Umstellungsargumente / Planmäßige Markteinführung

**Roto: Gutes noch besser gemacht**

***Leinfelden-Echterdingen - (rp)*** Es ist letztlich die Summe der vielfältigen Verarbeitungs- und Anwendungsvorteile, die die Überlegenheit „unseres neuen Drehkipp-Flaggschiffes“ in der Praxis bestätigt. Deshalb werden vor allem Fensterhersteller und Montagebetriebe „schnell erkennen“, dass sie mit ihm stets die richtige (Investitions-)Entscheidung treffen. Das umfassende, bereits überwiegend lieferbare Portfolio erweist sich aber auch für Bauelemente- und Baubeschlaghändler sowie private Bauherren und Immobilienbesitzer als „sichere Wahl“. Diese Überzeugung vertrat Roto während der „Fensterbau Frontale“ aus Anlass der Marktpremiere eines „erneut prägenden Drehkipp-Beschlagsystems für Fenster und Fenstertüren“. Mit „Roto NX“ gehe man den nächsten großen Entwicklungsschritt und setze Maßstäbe bei den zentralen Branchenthemen Wirtschaftlichkeit, Sicherheit, Komfort und Design.

Das stringent am konkreten Kundennutzen orientierte Komplettprogramm schreibe die über 80-jährige „Drehkipp-Erfolgsgeschichte“ des Bauzulieferers konsequent fort. Sie schlage sich u. a. darin nieder, dass das Unternehmen seit Gründung etwa eine halbe Milliarde Dreh-/Drehkipp-Garnituren in über 55 Ländern verkauft und sich so den „Weltmeister“-Status erarbeitet habe. Der aktuelle Innovationssprung resultiere auch aus einem intensiven „Trendscouting“ und umfangreichen Partnerbefragungen. So seien individuelle Diskussionen mit über 90 Kundengruppen z. B. aus den USA, Russland, Polen, Mexiko, Deutschland, Österreich, den Niederlanden und der Schweiz während der internationalen Leitmesse 2016 eine wichtige Informationsquelle gewesen. Im Praxisdialog über die Zukunft des Drehkipp-Beschlages standen danach häufig Aspekte wie noch stärkere Montagefreundlichkeit, geringerer Artikel- und Lagerbedarf, komfortablere Funktionalität und edlere Optik im Mittelpunkt.

**Wirtschaftlich, sicher, komfortabel, ästhetisch**

„Roto NX“ erfülle diese und weitere Anforderungen überzeugend. Es sei gelungen, „das Gute noch besser zu machen“. Das Sortiment verbinde nämlich Elemente der bewährten Vorgängerserie „NT“ mit neuen bzw. erheblich optimierten Baugruppen. Was den Generationswechsel im Einzelnen auszeichnet, präsentierte der Produzent dem Fachpublikum in Nürnberg an zahlreichen Exponaten. Sie veranschaulichten das breite Leistungs- und Lösungsspektrum bei vier Kompetenzthemen.

Erstens biete das Beschlagsystem eine hohe Wirtschaftlichkeit. Es sorge in der Fertigung und beim Einbau für eine einfache und schnelle Montage. Außerdem reduziere es den Lager- und Logistikaufwand erheblich. Das spare Zeit und Geld. Ziel sei es im Übrigen, die Artikelzahl beim Fensterhersteller nachhaltig zu senken. Möglichkeiten dafür gebe es in der Praxis durch den mehrmaligen Einsatz von gleichen und rechts bzw. links verwendbaren Teilen (Axer-/Ecklager, Axerstulp) sowie durch die Entkopplung von Stulp und Getriebe-/Schlosskasten. Ferner garantiere das Programm ein hohes Qualitätsniveau und erfülle die relevanten Normen.

Zweitens stehe „Roto NX“ in mehrfacher Hinsicht für ausgeprägte Sicherheit. So lasse sich beim „TiltSafe“-Fenster in Verbindung mit Zusatzkomponenten eine Einbruchhemmung gemäß RC 2 in Kippstellung erzielen. Darüber hinaus werde die Verarbeitung sicherer, weil etwa höhere Traglasten bereits in der Standardausführung möglich seien. Schließlich schaffe auch die umfassende Sortimentsbreite und -tiefe ein Höchstmaß an Flexibilität, Zuverlässigkeit und damit Entscheidungssicherheit.

Drittens steigere das System den Komfort. Zum einen erweise es sich durch leichte Handhabung und dauerhafte Funktionsfähigkeit als sehr bedienfreundlich. Zum anderen verbessere es den Wohnkomfort z. B. durch eine serienmäßige Spaltlüftung und eine problemlose Integration in die Hausautomatisierung.

Viertens verfüge das gesamte Beschlagportfolio über ein ansprechendes Design. Das bewirkten u. a. dezente Abdeckkappen, verdeckt liegende Schrauben und ästhetische Pulverbeschichtungen wie die neue Oberfläche „Titan“. Zudem gebe das System moderner Raumgestaltung mit dem Trend zu größeren Glasflächen und Formaten frische Impulse, da es eine um 200 mm auf 2.800 mm wachsende Fensterhöhe ermögliche.

**Doppelte Premiere**

Auf dieser Basis wurden den Messebesuchern u. a. folgende Baugruppen live und in Funktion gezeigt: die Bandseite P für Kunststofffenster, die Bandseite T für Holzfenster bis 150 kg Flügelgewicht, das „TiltSafe“-Fenster, das Hochdornmaßgetriebe mit dem „EasyMix-System“ zur schraubenlosen Montage, das Stulpflügelgetriebe Plus, die Niveauschaltsperre und der mechanische Balkontürschnäpper. Außerdem wartete der weltweite Drehkipp-Marktführer mit zwei neuen Programmelementen auf, die in Zukunft für einen noch ausgeprägteren „Roto NX“-Kundennutzen sorgen sollen.

Der ab 2019 lieferbare V-Schließzapfen steigere dank zeit- und kosteneffizienter Verstellmöglichkeiten die Wirtschaftlichkeit des Systems weiter. Der optimierte Falzlufttoleranzbereich führe im Werk und auf der Baustelle ebenso zu einem reduzierten Montageaufwand wie eine Markierung, um die Stärke der Anpressdruckverstellung zu kennzeichnen. Zudem ließen sich Anpressdruck und Höhe künftig auch mit einem gängigen 4er Innensechskant-Schlüssel justieren. Der vorhandene „NT“-Sonderschlüssel sei dafür ebenfalls verwendbar.

Die Praxisdemonstration einer Smart Home-fähigen Lösung zeigte die bequeme Integration der „TiltSafe“-Funktion in die Hausautomatisierung durch eine „angedockte“ funkbasierte Neuheit. Sie kombiniere den verdeckt liegenden Kippöffnungs- und Verriegelungsantrieb „E-Tec Drive“ mit dem ab Ende 2018 verfügbaren „Roto Com-Tec“-Sensor. Er sei nach „EnOcean“-Funkstandard ausgerüstet, diene zur Montage am Fensterflügel und gewährleiste eine gute Abtastung der Beschlagposition. Aufgrund der eindeutig definierten Zustandskennung werde „TiltSafe“ identifiziert, sodass in Kippstellung trotz der Öffnung kein Alarm ausgelöst werde. Der Funksensor lasse sich in alle „EnOcean“-Systeme integrieren. An das offene System könnten sich daher auf dem Markt existierende Programme jederzeit anbinden. Damit biete die durch Hub und App abgerundete Neuheit das nötige breite Einsatzspektrum in der Hausautomatisierung.

**Aktive Wechselunterstützung**

Unter dem Strich halte die innovative, komplett selbst entwickelte „Next Generation“ bei Drehkipp-Beschlägen die nötigen intelligenten Lösungen für die Fensterthemen der Zukunft bereit, stamme von einem zuverlässigen, stabilen und starken Markenpartner, sichere Langlebigkeit und hohe Qualität und stehe nicht zuletzt für deutsche Ingenieurskunst. Deshalb ist die Umstellung auf das in den Werken Leinfelden (Deutschland), Kalsdorf (Österreich) und Lövö (Ungarn) produzierte Portfolio für die Kunden „immer die richtige Entscheidung“, hieß es resümierend während der „Fensterbau Frontale“. Den verarbeitenden Unternehmen mache man das Angebot, sie bei dem sukzessiven Wechsel auf die „Roto NX“-Ära durch die eigenen Vertriebs- und „Lean“-Experten aktiv zu unterstützen.

Im Übrigen sei die internationale Markteinführung inzwischen wie geplant angelaufen. Ein begleitendes Kampagnenpaket umfasse vielfältige, länderspezifisch eingesetzte Marketinginstrumente in zahlreichen Sprachen. Vertiefende Infos finden Interessenten unter www.roto-nx.com.

Abdruck frei - Beleg erbeten

**Herausgeber:** Roto Frank AG • Wilhelm-Frank-Platz 1 • 70771 Leinfelden-Echterdingen • Tel. +49 711 7598 0 • Fax +49 711 7598 253 • info@roto-frank.com

**Redaktion:** Linnigpublic Agentur für Öffentlichkeitsarbeit GmbH • Büro Koblenz • Fritz-von-Unruh-Straße 1 • 56077 Koblenz • Tel. +49 261 303839 0 • Fax +49 261 303839 1 • koblenz@linnigpublic.de; Büro Hamburg • Flottbeker Drift 4 • 22607 Hamburg • Tel. +49 40 82278216 • Fax +49 40 82278217 • hamburg@linnigpublic.de